

Un farceur du mal y pense

Der Geschäftsführer des Mies-van-der-Rohe-Businessparks und Investor Wolf-Reinhard Leendertz hat sich bei der Präsentation des Projektes Kesselhaus als Veranstaltungshalle dahingehend geäußert, dass Verwaltungsprofis wüssten, was sie täten.

Diese Einschätzung teilen wir nicht stets.

Auf jeden Fall war die Verwaltung in der Jury, die über die Entwürfe für das Kesselhaus zu entscheiden hatte, prominent vertreten:

- Martin Linne, Beigeordneter Geschäftsbereich Planung, Bau und Gebäudemanagement
- Norbert Hudde, Fachbereichsleiter Stadtplanung
- Veit Berroth, Sachbearbeiter Untere Denkmalbehörde, Bezirke West, Mitte, Süd
- Christian Salm, Abteilungsleiter Fachbereich Bauaufsicht

Hinzu kam der Geschäftsführer der 100%igen "Tochter" der Stadt, der Seidenweberhaus GmbH, Paul Keusch.

Der FDP-Fraktion ist nicht bekannt, dass in einem anderen Fall, in dem noch nicht politisch über ein Projekt entschieden wurde, entsprechend verfahren worden ist.

Ob andere Fraktionen mit beratender Stimme sich ebenfalls an der Jury beteiligt haben, entzieht sich der Kenntnis der FDP-Fraktion. Die FDP-Fraktion war jedenfalls - wohlweislich - nicht vertreten.